

## **SCHOYFLER – Presseauschnitte und Kommentare:**

Dem Charme, dem Witz und der Originalität (dieser) musikalischen Darbietungen kann man sich unmöglich entziehen. Hier geht es drunter und drüber: von Vaudeville über Blues zu Mambo, von Brecht/Weill über Tango zu bajuwarischer Blasmusik. Dazu werden deutsche Texte zum Besten gegeben, die lakonisch, schnoddrig, ironisch, ernsthaft, albern, melancholisch sein können: in absolut unwägbarem Mischungsverhältnis...

... ist diese Band sicher eine Herausforderung für die Jazzpolizei:

absolut unkorrekt, unkonventionell – und unwiderstehlich!

*(Jazz e.V. Darmstadt)*

Grandios schief getaktete Balladenbastarde und Melodiekonglomerate oszillieren zwischen getürkter Wiener Klassik, Jazz-Poetik mit Rumpelstilz-Sound, bajuwarischer Pseudo-Folklore, mexikanischer Nacho-Würze, hingeretzter Minimal-Experimentalmusik oder augenzwinkernder Heulsusigkeit deutscher Liedermacherei...

Schoyfler lädt ein zu einem Ballhaus-Konzert musikalischer Abwegigkeit für Herz und Hirn, das unser aller Verhältnisse zum Tanzen bringt. Welcome to the dollhouse!

*(Kathrin Schwedler)*

### **Gewinner des 1. Preises der Jurywertung beim Liederfest Hoyerswerda 2009**

Sven Regener: „Schoyfler finde ich gut.“

„AAugust“ kommt in Höchst nun als abenteuerliche Mischung aus Tom Waits, Randy Newman und Captain Beefheart daher. In Text und Musik wird hier wild gepoltert, gerumpelt und geschnarrt, gejault und gequitscht ... Dazu liefert eine tolle Band den idealen Soundtrack zwischen Kirmes- und Tingeltangel-Musik ...

*Frankfurter Neue Presse 24.April2008*

... Diese Mixtour aus Tragik und Komik, die hat wohl jeder schon einmal erlebt – aber eher selten zu solcher Musik, die ist nämlich ziemlich anders, vertrackt, näher bei Hanns Eisler und Kurt Weill, als bei herkömmlichen Popklängen. Die Schwermut der Melancholie kann ungeheure Kräfte freisetzen, konstruktive und destruktive, ein bittersüßer Balanceakt. Und diese Energie überträgt sich auf den Zuhörer. Kommt nur drauf an, was er daraus macht. Jetzt das Instrumental-Solo mit brachial verzerrter Gitarre und Trompete. Genau zum richtigen Zeitpunkt! Emotion pur! ...

*Liederbestenliste*

*Die persönliche Empfehlung Lied – Oktober 2009*

*Empfohlen von: Kai Engelke, Surwold*

... weiter unangepasst in der Musik gelingt dem Frankfurter ein so nie gehörter, kruder wie homogener Stilmix voller Sinnlichkeit. Stellen Sie sich plakative wie subtile Alltagsbeobachtungen in tragikomischen Texten zu Musik zwischen Brecht/Weill, Schlager, Tom Waits, Blasmusik, Latin, Tiger Lillies und Postpunk vor und Sie wissen ungefähr, was Sie erwartet.

*(Platz 1 der Top 5 CDs, Journal Frankfurt, 1.9.09)*

Wenn Schlagzeuger und Percussionist ihre kleinen Geräuscherzeuger auspacken, klingt's dann gerne auch mal nach Stummfilm-Soundtrack. Leute, da gibt es so viel zu entdecken, das lässt sich hier in der Kürze der Zeit gar nicht alles aufzählen ...

...anschauen, wenn die Falschen Hasen (*jetzt Schoyfler*) hoffentlich bald mal wieder spielen. Denn es ist mit das Beste, was momentan aus Frankfurt kommt.

*(Detlef Kinsler - Journalportal 23.4.08)*